

Auszeichnung und Ansporn

Neues Zertifikat für Tischler- und Bestattungsbetriebe

Wettenberg (mo). »Zufriedene Kunden sind der beste Werbeträger«, ist der Slogan einer neuen Kampagne des Fachverbandes »Leben, Raum, Gestaltung Hessen« mit Sitz im Sandusweg 3 in Launsbach. In eine neue Aktion des Fachverbandes eingeschlossen sind Tischler- und Bestattungsbetriebe. Das Besondere an der Aktion ist, dass Kunden künftig die ausgeführte Arbeit des beauftragten Betriebes bewerten können.

Dazu erhalten sie mit der Rechnung eine Bewertungskarte mit (in der Regel) sechs Fragen mit Benotungskriterien von 1 bis 5. Diese Karte wird an die unabhängige Fördergesellschaft »Qualität im Handwerk« (qih) in Wuppertal geschickt und dort ausgewertet. Voraussetzung für die mögliche Bewertung durch »qih« ist die Zugehörigkeit des teilnehmenden Betriebes zur Innung.

Können die teilnehmenden Betriebe zehn gültige Bewertungen nur mit Benotungen 1 und/oder 2 vorlegen, wird »qih« aktiv und besucht den Betrieb, um festzustellen, ob die Vergabe des Gütesiegels gerechtfertigt ist. Die Vergabe des Zertifikats gilt aber nicht für alle Zeit. Vierteljährliche Überprüfungen garantieren

die Berechtigung, das Gütesiegel weiter zu tragen und zu nutzen. Diese Überprüfungen decken auch Schwachstellen in den Firmen auf.

Zur Vorstellung des Projektes hatte der Geschäftsführer des Fachverbandes »Leben, Raum, Gestaltung«, zugleich Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Bestattungskultur (DIB) und Geschäftsführer von »Hessen Bestatter«, Herman Hubing, Gäste nach Launsbach eingeladen, die aus ihrer Sicht erste Erfahrungen mit der Zertifizierung vorstellten.

Hubing konnten »qih«-Geschäftsführer Volker Kreft, Tischlermeister Walter Ortmüller, der einen sechs Mann-Betrieb in Wetter-Niederwetter leitet, und Eberhard Kümmel (Kümmel Bestattungen in



Neues Zertifikat vorgestellt: (von links) Volker Kreft, Walter Ortmüller, Eberhard Kümmel und Hermann Hubing. (Foto: mo)

Gießen) willkommen heißen. Die Möglichkeit der Zertifizierung für Tischlerbetriebe läuft seit Anfang Juni dieses Jahres.

Die Firma von Walter Ortmüller (Bau- und Möbelschreinerei Konrad Müller) ist der erste Betrieb dieser Art in Hessen und einer der ersten bundesweit, der das Gütesiegel führen darf. Walter Ortmüller sprach von überraschend positiven Erfahrungen, die er seit Übergabe des Gütesiegels machen konnte. Die

Firma Kümmel-Bestattungen ist auf gutem Weg das Gütesiegel zu erhalten.

Die Aktion der Zertifizierung für die Bestatter-Betriebe begann Ende April. »Immer mehr Betriebe schließen sich der Aktion an«, so Hubing, der auch darauf verwies, dass die Betreuung der Firmen über »qih« ein wichtiger Aspekt sei und helfe, Schwachstellen in den Arbeitsabläufen und der Werbung zu beseitigen.